

## **Regionalzeitungsherausgeber Ing. Alois Kaindl verstorben**

Der langjährige Verleger und Herausgeber der Vorarlberger Regionalzeitungen Feldkircher Anzeiger, Bregenzer Blättle und Walgaublatt, Ing. Alois Kaindl (70), ist am Mittwoch, 15. April in Bregenz verstorben.

Alois Kaindl wurde am 4. Oktober 1938 in Dorfgastein geboren. Nach Abschluss der Pflichtschule absolvierte er (1957) bei der Vorarlberger Grafischen Anstalt in Bregenz die Buchdrucker-Lehre. Nach dem Präsenzdienst begann er seine berufliche Tätigkeit bei der Fa. Pfanner in Hard und besuchte die Meisterklasse für Buchdruck an der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien.

Nach leitenden Tätigkeiten bei der Fa. Mäser in Bregenz und Sedlmeyer in Dornbirn wurde er Geschäftsführer in der Vorarlberger Verlagsanstalt. Im Jahre 1969 absolvierte er die Matura an der Arbeitermittelschule Feldkirch-Innsbruck.

1975 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete eine Schnelldruckerei und Kopieranstalt in Feldkirch. 1979 übernahm er mit der Buchdruckerei Haller auch den Druck des "Feldkircher Anzeigers", in Folge gründete er 1982 das "Walgaublatt" und 1983 das "Bregenzer Blättle". 1986 übernahm er dann den Feldkircher Anzeiger auch als Herausgeber und Verleger. Ing. Kaindl beschäftigte zu dieser Zeit bis zu 28 Mitarbeiter in Verlag und Druckerei. 2003 verkaufte Kaindl seine drei regionalen Wochenzeitungen an die Bregenzer Druckerei Teutsch.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Kaindl auch im Rahmen der Interessensvertretung, er war Mitglied des Innungs-Ausschusses für Druck und Papier in der Wirtschaftskammer, aber auch im öffentlichen Leben: So war er von 1970 bis 1980 Mitglied der Bregenzer Stadtvertretung und dann von 1971 bis 1980 Stadtrat für Kultur, Landwirtschaft und regionale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Bregenz.

In Feldkirch engagierte er sich von 1984 bis 1990 als Obmann der Werbe- und Einkaufsgesellschaft Feldkirch und als Vorstandsmitglied des Verkehrsvereines Feldkirch.

Für seine vielfältigen beruflichen und ehrenamtlichen Leistungen wurde er am Nationalfeiertag 1999 von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber mit dem Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg ausgezeichnet.

Luis Kaindl war verheiratet mit Birgitta Naumann. Der Ehe entstammen eine Tochter (geb. 1965) und ein Sohn (geb. 1967).